

Vorwort

"Die Schule wird als wichtiger Faktor der Standortattraktivität verstanden; dementsprechend wird ein modernes, qualitativ hoch stehendes Schulangebot gefördert. Die Schule integriert sich aktiv in das Dorfleben und arbeitet mit Eltern und Behörden partnerschaftlich und transparent zusammen."

(aus dem Gemeindeleitbild 2007-2011)

Mit der Erarbeitung unseres Leitbildes haben wir den Grundstein für die Erhaltung und Entwicklung der Qualität unserer Schule für die nächsten Jahre gelegt und damit auch die Leitidee des Gemeindeleitbildes aufgenommen.

Durch massvolle Evaluation werden wir Entwicklungsschwerpunkte setzen, thematisieren und zielorientiert umsetzen.

Die Entwicklungsarbeit wird im täglichen Unterricht, in Projektwochen, während schulinterner Weiterbildung des Lehrerteams und in vielem mehr spürbar sein.

Bewusst verzichten wir jedoch darauf, der Entwicklungsarbeit einen zeitlichen Horizont zu setzen:

Schliesslich geht es um die Qualität, nicht um die Quantität der Schulentwicklungsarbeit!

Dieses Leitbild wurde vom gesamten Lehrerteam zwischen März und Dezember 2007 entwickelt, diskutiert und überarbeitet. Die Inkraftsetzung durch die Schulkommission erfolgte auf Beginn 2008.

1 Unterricht

Die Lernenden werden zielorientiert auf die Anforderungen der Gesellschaft vorbereitet.



Wir planen, reflektieren und überarbeiten unseren Unterricht.

Wir setzen eine moderne Infrastruktur und aktuelle Unterrichtsmaterialien ein.

Wir unterstützen uns gegenseitig und nutzen das vorhandene Fachwissen.

2 Erziehung

Durch Werte und Regeln unterstützen wir die Eltern in ihrer Erziehungsarbeit.



Wir fördern das Verantwortungsbewusstsein gegenüber anderen und sich selbst.

Wir definieren Werte und Ziele und setzen diese um.

Wir nehmen unsere Vorbildfunktion wahr.

3 Schulklima

Vertrauen, Toleranz und Respekt sind uns wichtig.



Ein angenehmes Schulklima fördern wir durch

- einen rücksichtsvollen Umgang miteinander
- gegenseitiges Verständnis
- Akzeptanz von Stärken und Schwächen
- konstruktive Lösungen
- Freiraum für Humor
- gemeinsame Anlässe
- einen sorgfältigen Umgang mit Material und Räumen

4 Gesundheit

Wir legen Wert auf gesundheitsfördernde Lebensbedingungen.



Wir unternehmen Schritte hin zu einer gesundheitsfördernden Schule.

Wir geben den Lernenden Instrumente zur selbständigen Lösung von Konflikten.

Wir achten auf unsere Work-Life-Balance.

5 Aussenbeziehungen

Wir suchen und pflegen den Kontakt nach aussen.



Unsere Ansprechpartner sind:

- Eltern
- Schulkommission
- Gemeindebehörden
- Beratungsstellen
- umliegende und abnehmende Schulen
- Lehrbetriebe
- Dorfbevölkerung
- Vereine

6 Zusammenarbeit

Schulische Anliegen werden bei Bedarf gemeinsam getragen.

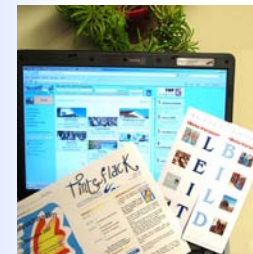


Unter guter Zusammenarbeit verstehen wir:

- Klärung gegenseitiger Erwartungen
- entgegenkommende und offene Haltung
- Gespräche und Austausch
- gemeinsame Suche nach Lösungen bei Schwierigkeiten

7 Information

Durch regelmässige Berichterstattung entsteht Transparenz.

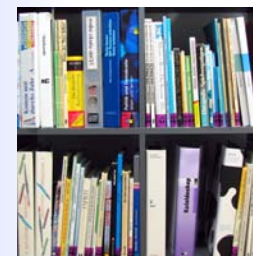


Informiert wird

- in persönlichen Gesprächen
- in Elternbriefen
- im Tintefläck, unserem Infoblatt
- auf schulekappelen.ch
- mit e-Newsletter (Mail)
- jährlich in der Adress- und Info- sowie in der Stundenplanbroschüre
- im Begrüssungsdossier für Neueintretende

8 Professionalität...

Schule ist unser Beruf.



...in der Arbeit

Wir erweitern unsere Sachkompetenz durch Weiterbildung.

Wir sorgen für Kontinuität mittels standardisierter Abläufe.

...im Umgang mit anderen
Wir stellen uns angemessener Kritik.

Wir geben konstruktive Rückmeldungen.

Wir berücksichtigen das soziale Umfeld unserer Partner.

Wirkungsziele:

Eine Elternumfrage zur Schulqualität ist durchgeführt und ausgewertet mit daraus abzuleitender Definition von Entwicklungsschwerpunkten.

Werte und Regeln sind vereinbart und eine überarbeitete Schulordnung ist in Kraft.

Anforderungen für den Eintritt in den Kindergarten und in die Schule sind definiert.

Durch offensives Erfragen von Mailadressen ist unsere e-Newsletter-Mailingliste mit allen Behördenmitgliedern, Verwaltungsangestellten, Vorsitzenden der Dorfvereine und Institutionen usw. ergänzt.